

Anmeldung

Anmeldung per Fax: 09131/9790994
(Je Teilnehmer ein Anmeldeformular)

Niedergelass. Ärzte, Zahnärzte & Zahntechniker
(Tagungsbeitrag 130.-/Tag, zzgl. 60.-/Tag Hotelpauschale):

- gesamte Tagung, 380.-
- Tageskarte Freitag, 190.-
- Tageskarte Samstag, 190.-

Studenten, Ausbildungsassistenten, Physiotherapeuten und andere Heilberufe
(halber Tagungsbeitrag 65.-/Tag, zzgl. 60.-/Tag Hotelpauschale):

- gesamte Tagung, 250.-
- Tageskarte Freitag, 125.-
- Tageskarte Samstag, 125.-

ICCMO-Mitglieder
(Tagung kostenlos, zzgl. 60.-/Tag Hotelpauschale)

- gesamte Tagung, 120.-
- Tageskarte Freitag, 60.-
- Tageskarte Samstag, 60.-

ICCMO-Dinner

- kostenfrei für Teilnehmer am gesamten Hauptkongress
- 40.- pro Person/Begleitperson. Bitte Anzahl eintragen:.....

Rahmenprogramm Samstagabend

- 50.- pro Person/Begleitperson, incl. Stadtführung, Buffet o. Getränke. Bitte Anzahl eintragen:.....

Gesamtbetrag:

Überweisung:
Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zu o.g. Tagung gemäß den AGB des ICCMO e.V. Sektion Deutschland, sowie den Vereinbarungen gemäß der Rechnungsstellung an.

Die AGB sind unter www.iccmo.de im Bereich **VERANSTALTUNGEN** einsehbar.

.....
Name Beruf

.....
E-Mail-Adresse Telefon

.....
Rechnungsanschrift

.....
Unterschrift Datum

Leipzig Marriott Hotel Am Hallischen Tor 04109 Leipzig



Von diesem Hotel der gehobenen Klasse in zentraler Lage aus sind es 5 Gehminuten bis zum Leipziger Markt und zur S-Bahnstation Leipzig Markt. Das Völkerschlachtdenkmal ist 5 km entfernt.



Abrufkontingent für Zimmer bis 19.12.2016:
Preise: 139,-EZ/159,-DZ incl. Frühstück
Stichwort: "ICCMO e.V."
Reservierung unter:
Tel.: (+49) 341-9653-0 Fax: -9653-999
E-Mail: leipzig.marriott@marriotthotels.com
Hotel-Parkplätze sind kostenpflichtig.
Weitere Parkmöglichkeiten direkt gegenüber vom Hotel das **Parkhaus Höfe am Brühl**.

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK.

Fortbildungspunkte: 14 Punkte. Für Physiotherapeuten gibt keine Fortbildungspunkte.

Onlineanmeldungen sind möglich unter: tagungen.iccmo.de

ICCMO
Sektion Deutschland, e.V.
Schuhstr. 35, 91052 Erlangen
Sekretariat ICCMO e.V.:
Gabi Plüschke
Schuhstraße 35, 91052 Erlangen
sekretariat@iccmo.de
Tel. 09131/9790992
Fax 09131/9790994

Programmänderung vorbehalten

grafik/design: www.iguana-design.de

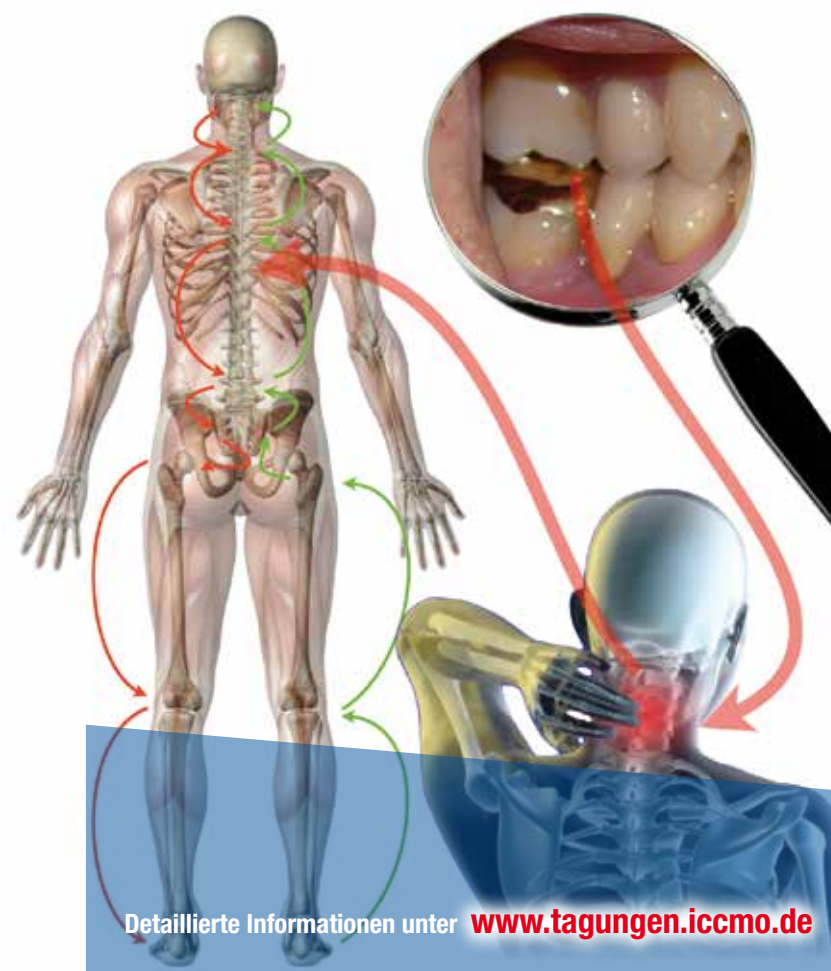


ICCMO
International College
of Cranio-Mandibular Orthopedics
Sektion Deutschland e.U.

9.-11.2. 2017 in Leipzig

im „Leipzig Marriott Hotel“

JAHRESTAGUNG CMD - interdisziplinär



Detaillierte Informationen unter www.tagungen.iccmo.de

Donnerstag, 9.2.2017

**15:00-16:15 Uhr: Firmenworkshop Sicat
SICAT Function Workflow Hands On**

Referent: Alexander Amusin, Produktmanager bei SICAT GmbH & Co. KG

**16:35-17:50 Uhr: Firmenworkshop ViO-Colleg GmbH
Oraler Galvanismus, als Krankheitsauslöser ein Massenphänomen**

Referent: Jens M. van der Stempel

Ursachen, Folgen von oraler Galvanismus, auf Basis von wissenschaftlichen Grundlagen, werden dargestellt. Bis vor kurzem war die Bestimmung von oraler Galvanismus nicht möglich. Erstmals durch eine neuartige Messtechnik der elektrischen Feldstärke im Mundraum ergaben sich neue Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie. In einen Workshop mit einem theoretischen und praktischen Teil, erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten oraler Galvanismus zu diagnostizieren und zu beheben.

18:00-19:00 Uhr: Workshop mit SinfoMed GmbH

K7 – Funktionsanalyse & myozentrische Bissregistrierung Grundlagen, Scan-Interpretation und therapeut. Konsequenz

Referent: Dr. med. dent. Rainard Scheele

Freitag, 10.2.2017

**09:00-09:10 Uhr: Begrüßung Rainer Schöttl,
Präsident der Sektion Deutschland ICCMO e.V.**

**09:10-10:30 Uhr: Vortrag
Bildgebungen bei der CMD -
Vergleich verschiedener Darstellungsmethoden**

Referent: Rainer Schöttl D.D.S.(USA) Erlangen

Die Diagnose der CMD beginnt nicht selten mit einer Röntgenaufnahme der Kiefergelenke. Die Frage ist, ob dies der Priorität bei dieser Dysfunktion entspricht bzw., ob die Kiefergelenke in der Regel tatsächlich als primäre Auslöser der Dysfunktion gesehen werden sollten. Ist die CMD wirklich eine Kiefergelenksdysfunktion?

Jedoch kann die bildgebende Darstellung der Kiefergelenke durchaus wichtige Informationen zur Diagnose und zur Verlaufskontrolle beisteuern. Angefangen bei regulären OPG's, auf denen oft auch Kiefergelenke zu sehen sind, über spezielle Kiefergelenksprogramme an dentalen Röntengeräten, bis zur dreidimensionalen Darstellung durch DVT, CT und MRI: Nach welchen Faktoren sollte man suchen und wo/wie lassen sich diese am besten darstellen?

11:00-11:30 Uhr: Vortrag

Klinische Kurzttests für Myozentrische Schienen in Bezug auf die gesamte Körperstatik

Referent: Kathrin Kittelmann, Physiotherapeutin Heidelberg

11:30-12:15 Uhr: Vortrag

Über Möglichkeiten und Grenzen des ‚Gerademachens‘ in verschiedenen Altersgruppen aus zahnärztlicher Sicht

Referentin: Ines Riedel Dipl.Stom., Nauendorf b. Halle

Während es uns bei Kindern und jungen Erwachsenen sehr oft gelingt, myofunktionelle Störungen positiv zu beeinflussen, so verändern sich die Chancen im mittleren bzw. höheren Lebensalter doch gewaltig.

Was machen wir mit den „Nichtkorrigierbaren“?

Anhand von Fällen aus dem Praxisalltag werden Fälle vorgestellt, die nur interdisziplinär und in enger Zusammenarbeit mit dem zahntechnischen Labor zur Verbesserung der Lebensqualität der entsprechenden Patienten führen

13:30-17:15 Uhr: Vortrag

**Workshop Neuraltherapie für Mitfühlende
(Hands-on Training inclusive)**

Referent: Dr. Kurt Gold-Szklarski, Wien

Samstag, 11.2.2017

9:00-9:50 Uhr: Vortrag

Lösungen für komplexe Fälle - was ist möglich?

Referent: Dr. Cris Simmons, DDS, FAGD, MICCMO, DABCP

Dr. Simmons, ehemaliger internationaler Präsident des ICCMO, übernahm Anfang der 90-er Jahre die Praxis von Dr. Robert Jankelson in Seattle und beschäftigt sich seither intensiv mit neuromuskulären Techniken zur Therapie der CMD. Der Vortrag erfolgt in englischer Sprache.

9:50-10:30 Uhr: Vortrag

Mundatmung als pathologische Atmung

Referentin: Julia Dobler, Atem-,Sprech- & Stimmlehrerin, Leipzig

Thema ist die Mundatmung mit ihren Folgen auf den orofazialen Bereich wie funktionelle Dystonie und Dysfunktion. In direktem Zusammenhang stehen damit auch das Schlucken und Sprechen, sowie die Kieferausformung, Zungen- und Zahnstellung. Woran erkennt man Mundatmer und was kann man tun? In der Therapie kann die Nasenatmung angebahnt werden mithilfe von mundmotorischen Übungen und nicht zuletzt über die Arbeit an der (äußeren und inneren) Haltung, welche in direkter Wechselwirkung steht.

11:00-11:45 Uhr: Vortrag

K7 vs. Sicat Function - Ein Fall zwei Schienen?

Referenten: Dres Gertrud und Steffen Fabel, München

Klassischer analoger Weg:

- Abdrucknahme und Modelle aus Gips
- Nach TENS und K7 wurde ein Registrat in neuromuskulärer Position genommen und in unserem Eigenlabor eine Myozentrische Schiene hergestellt

Digitaler Weg:

Vor Behandlung wurde ein DVT sowie ein optischer Scan der Kiefer (Cerec Ortho) genommen. Bewegungsaufzeichnungen mit dem SICAT Jaw Motion Tracker, wurden anschließend in der Sicat Funktionssoftware mit dem DVT, Ortho-Scan und myozentrischen Registrat gematcht. Die Herstellung der Schiene erfolgt nach upload durch Sicat Optimization

Evaluierung der Schienen:

Messung der Gelenkposition und Beziehung von Ober- und Unterkiefer mit K7 und JMT System und Beurteilung des Tragekomforts sowie der Wirkung beider Schienen

11:45-12:15 Uhr: Vortrag

**Von der Diagnostik bis zur Versorgung:
Der digitale Workflow mit Sicat Suite 1.3 in der Praxis**

Referentin: Kathrin Haugk, Dipl. Stom, Leipzig

Anhand eines Patientenfalls werden kurz die Möglichkeiten einer rein digitalen Diagnostik und Therapie vorgestellt. Dabei werden DVT, Funktionsaufzeichnung mit JMA und Cerec-Daten kombiniert.

13:30-17:15 Uhr: Vortrag

Stammzellentherapie

Referenten: Hanns von Rolbeck & Prof. Dr. Ottaviano Tapparo

Auf Grund moderner Untersuchungsmethoden kann man den Zusammenhang zwischen Unfällen und Verletzungen in der Kindheit – oft ursprünglich eher banale Unfälle – und chronischen Symptomen wie bei der CMD schon in der Kindheit, späteren Jugend bzw. bei den Erwachsenen aufzeigen. Veränderungen der Kopfdrehzone führen in der Regel zu Pathologien, die am ganzen Körper nachweisbar sind.

Wenig bekannt ist die Möglichkeit der Therapie mit Stammzellen. Dabei können diese nicht nur bei der Therapie der HWS gut eingesetzt werden, sondern bieten oft auch bei alltäglichen Problemen, wie insuffizientem Kieferknochen für die dentale Implantologie einen gangbaren Ausweg.

Dieser Vortrag führt in die diagnostischen Möglichkeiten ein und zeigt anhand von konkreten Beispielen den Ablauf, sowie die Möglichkeiten bei der Stammzellentherapie auf, sowohl bei chronischen HWS-Problemen, als auch bei degenerativ verändertem Kieferknochen.

Ca. 18:00 Uhr:

Stadtführung Leipzig mit abschließendem Umtrunk (Glühwein) auf der Aussichtsplattform auf dem Panoramatorer.

Im Anschluss Einkehr im Restaurant „Panorama Tower - Plate of Art“.

Sonntag, 12.2.2017

9:30-10:30 Uhr:

ICCMO-Mitgliederversammlung